



Das Kloster auf Lacroma.

60 Meter Durchmesser beschattet. Auf dem Rückwege besucht man gerne den schönen Garten des Grafen Gozze.

Im Hinblicke auf den beschränkten Raum müssen wir es uns versagen, auch noch die vielen anderen Spaziergänge und Ausflüge, welche von Ragusa unternommen werden können, zu schildern.

Indem wir uns nun anschicken, diesen gottbegnadeten sonnigen Erdenfleck zu verlassen, sei es uns, die wir die Vergangenheit und Gegenwart Ragusas, wenn auch nur in flüchtigen Umrissen dargestellt haben, gestattet, ein Wort über dessen Zukunft zu sagen. Es gibt nicht viele Gegenden auf der weiten Welt, in welchen alle Vorbedingungen des Fremdenverkehrs in so hohem Grade vorhanden sind, wie in Ragusa. Hier kann man, wie Noë so treffend bemerkt, dem Frühling entgegengehen, den milden Herbst verlängern, einen Winter in sonniger Luft und im Pflanzenhauche zubringen. Eine glückverheissende Vorbedeutung, eine sichere Gewähr der Zukunft erscheint es, dass sich massgebende Persönlichkeiten gefunden haben, welche unter Ueberwindung vielfacher, aus Indolenz und Vorurtheil gebildeten Schwierigkeiten und ohne Inanspruchnahme der hiezu eigentlich am nächsten berufenen Staatshilfe, die Gründung einer grossen internationalen Fremdenstation auf Ragusa ins Werk setzten.

Das auf dem schönsten Punkte Ragusas über Initiative des Lloydpräsidenten Freiherrn Victor v. Kalchberg im Jahre 1896 erstandene, allen Anforderungen des vornehmen Weltpublicums entsprechende »Hôtel Imperial« ist ein Markstein in der mo-

grössten Theile mit einem Walde von Seestrandkiefern bedeckt und besitzt mehrere Naturmerkwürdigkeiten, so das mare morto, d. i. eine von Eichen und Seestrandkiefern umkränzte Mulde, in die das Seewasser durch einen Canal eindringt, dann eine Naturbrücke aus grauem Kalkfelsen und eine von der Brandung ausgeagte Grotte.

Zu den *Riesenplatanen von Cannosa* (Trsteno) führt ein weiterer, sehr lohnender Ausflug, welchen man mit Dampfschiff oder Barke unternimmt. Vom Landungsplatze in Cannosa führt ein Treppenweg an der Wasserleitung des Gozze'schen Parkes vorüber zu den beiden Baumriesen, deren jeder mit der Krone einen Kreis von